

Aufgabe	Anforderung/Lösung	Anforderungsbereich	Punkte
1	<ul style="list-style-type: none"> – Anlass: Kurt denkt über seine Karrierechancen nach und sucht Bestätigung – Situation: abends im Bett vor dem Einschlafen; Regula liest ein interessantes Buch 	1	4
2	<p>Wichtiger als die konkrete Formulierung ist, dass das Modell erfasst wurde; Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachinhalt: Ich möchte wissen, wie du mich findest. – Selbstoffenbarung: Ich scheue die Antwort nicht, ich bin von mir überzeugt. – Beziehung: Ich traue deinem Urteil, wir kennen uns gut. – Appell: Bitte gib mir eine (positive) Antwort. 	2	8
3	<ul style="list-style-type: none"> – Interpunktionsaxiom: behauptet, Kommunikation sei immer Ursache und Wirkung, d. h., dass sowohl Sender als auch Empfänger das Verhalten des anderen als Ursache für das eigene Verhalten deuten. – Beleg durch den Text: Wird belegt (ganz deutlich etwa durch den Schlusssatz: „Du bist sehr attraktiv, Kurt. Ganz ehrlich.“), allerdings nicht in der Form, dass es immer um dieselbe Ursache und Wirkung geht. Die Frau bestärkt scheinbar das Selbstwertgefühl des Mannes, ist aber enttäuscht, dass es zu keinem Gespräch über ihre Beziehung kommt. 	2 3	4 6
4	<ul style="list-style-type: none"> – Redeanteile der Frau nehmen in der Tendenz zu (vom anfänglichen „Hm?“ bis zu den zwei Sätzen in der vorletzten Äußerung) – zunehmende Distanzierung vom Buch – Rückblende und Gedankenwiedergabe (vgl. „Vielleicht ist jetzt der Moment, das Gespräch zu führen, das sie schon so lange führen will.“) 	2	9
5	Die Meinung muss klar erkennbar und nachvollziehbar begründet sein; Beispiel: Nein, es liegt zwar keine Übereinstimmung in den Gesprächszielen vor, die beiden kommunizieren aber störungsfrei und ohne Streit, Gesprächsabbruch o. Ä.	3	6
6	direktes, Ich-bezogeneres Sprechen durch den Mann bzw. indirektes, Partner-bezogenes Sprechen durch die Frau	2	4
	ggf. sprachliche Darstellungsweise	Fehlerquote	Punkte